

## Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 14.08.17

### und Antwort des Senats

**Betr.: Dank für den Einsatz der Hilfsorganisationen beim G20-Treffen**

*Angst und Schrecken und die verstörenden Bilder von den außer Kontrolle geratenen Ausschreitungen und Zerstörungen am Rande des G20-Gipfels in Hamburg sind noch nicht verblasst. Linksextremisten, Chaoten und Kriminelle haben den politischen Protest der in der Mehrzahl friedlichen Demonstranten untergraben und überlagert. Die Inhalte der gewaltlosen Demonstranten gingen im Klirren eingeschmissener Scheiben und in dunklen Rauchwolken über Hamburg von brennenden Autos und Barrikaden unter. Die Sicherheitskräfte und Hilfsorganisationen konnten noch Schlimmeres verhindern. Neben der Gefahrenabwehr durch die Polizei ist auch der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in der Stadt durch die Feuerwehr und Hilfsorganisationen herzlich zu danken. Die Feuerwehr Hamburg hatte die Verantwortung für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr und koordinierte und beauftragte aufgrund einer gemeinsamen Planung die Hilfsorganisationen wie zum Beispiel den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), das Deutsche Rotes Kreuz (DRK), die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), den Malteser Hilfsdienst (MHD) und das Technische Hilfswerk (THW).*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

- 1. Ist dem Senat beziehungsweise der zuständigen Behörde bekannt, welche Organisationen neben der Feuerwehr im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr jeweils welche Aufgaben im Rahmen des G20-Gipfels erfüllt haben?*

*Wenn ja, bitte möglichst detailliert nach Organisationen darstellen.*

<b>Organisation</b>	<b>Aufgaben/Maßnahmen</b>	<b>Stärke</b>	<b>Zeitraum</b>
JUH	Sicherstellung Sondereinsatzgruppe Rettung	45	26.06.-09.07.2017
ASB, DRK, JUH, MHD (gemein- sam)	Patiententransportzug	66	26.06.-09.07.2017
	sechs Gerätewagen Sanität	36	26.06.-09.07.2017
	zwei Gerätewagen Sanität	12	06.07.-09.07.2017
	– Wahrnehmung des Sanitätsdienstes in den Messehallen; – Stellen des rettungsdienstlichen Schutzes von Amt- und Würdenträgern; Beauftragung erfolgte privatrechtlich durch die jeweiligen Bedarfsträger wie z.B. Botschaftsvertreter, Auswärtiges Amt oder andere nationale Sicherheitsbehörden.	k.A.	06.07.-09.07.2017
DLRG	Stellen von Tauchern und Sonargeräten	k.A.	30.06.-05.07.2017
	Wasserrettung	50	06.07.-09.07.2017

Der Einsatz des THW wurde nicht durch die Feuerwehr beauftragt.

2. Welche und wie viele Kräfte haben

- a) die Berufsfeuerwehr (BF) und
- b) die Freiwillige Feuerwehr (FF)
- c) die Hilfsorganisationen

insgesamt eingesetzt? Bitte jeweils geleistete Stunden und Anzahl der eingesetzten Kräfte angeben.

<b>Berufsfeuerwehr Hamburg</b>				
<b>Datum</b>	<b>IST-Stärke Tagesdienst</b>	<b>IST-Stärke Nachtdienst</b>	<b>Stunden Gesamt Tagesdienst</b>	<b>Stunden Gesamt Nachtdienst</b>
24. Juni	461	443	5.532	5.316
25. Juni	430	411	5.160	4.932
26. Juni	489	487	5.868	5.844
27. Juni	488	488	5.856	5.856
28. Juni	486	486	5.832	5.832
29. Juni	488	486	5.856	5.832
30. Juni	608	626	7.296	7.512
1. Juli	629	628	7.548	7.536
2. Juli	624	618	7.488	7.416
3. Juli	609	625	7.308	7.500
4. Juli	615	629	7.380	7.548
5. Juli	610	627	7.320	7.524
6. Juli	678	690	8.136	8.280
7. Juli	689	701	8.268	8.412
8. Juli	710	695	8.520	8.340
9. Juli	643	636	7.716	7.632
10. Juli	487	473	5.844	5.676
			116.928	116.988
<b>Gesamtsumme:</b>			<b>233.916</b>	

<b>Freiwillige Feuerwehr Hamburg</b>		
<b>Datum</b>	<b>Einsatzkräfte</b>	<b>Stunden Gesamt</b>
24. Juni	30	720
25. Juni	5	120
26. Juni	29	696
27. Juni	28	672
28. Juni	27	648
29. Juni	29	696
30. Juni	28	672
1. Juli	27	648
2. Juli	28	672
3. Juli	28	672
4. Juli	27	648
5. Juli	29	696
6. Juli	66	1.584
7. Juli	66	1.584
8. Juli	71	1.704
9. Juli	5	120
10. Juli	3	72
<b>Summe:</b>		<b>12.624</b>

<b>DLRG</b>		
<b>Datum</b>	<b>Einsatzkräfte</b>	<b>Stunden Gesamt</b>
5. Juli	10	240
6. Juli	48	1.152
7. Juli	53	1.272

DLRG		
Datum	Einsatzkräfte	Stunden Gesamt
8. Juli	53	1.272
9. Juli	53	1.272
<b>Summe</b>		<b>5.208</b>

ASB, DRK, JUH, MHD gesamt		
Datum	Einsatzkräfte	Stunden Gesamt
30. Juni	36	864
1. Juli	36	864
2. Juli	36	864
3. Juli	36	864
4. Juli	36	864
5. Juli	36	864
6. Juli	48	1.152
7. Juli	48	1.152
8. Juli	48	1.152
9. Juli	36	864
<b>Summe</b>		<b>9.504</b>

3. Welche Sonderleistungen zur Anerkennung ihres außerordentlichen Einsatzes haben die Sicherheitskräfte und Helfer im Einzelnen erhalten (zum Beispiel Sonderurlaub, Zahlung an FF et cetera)? Bitte nach Organisationen und Art der Leistung aufgliedern und die jeweilige Höhe darstellen.
4. Plant der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde darüber hinaus, den Sicherheitsbehörden und/oder den Organisationen im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr für ihre besondere Leistung, zum Beispiel unter der Maßgabe, dass diese Mittel für den Bevölkerungsschutz (Ausstattung, Fortbildung et cetera) verwendet werden, zu kompensieren?

*Wenn ja, mit welchen konkreten Maßnahmen?*

*Wenn nein, wieso nicht?*

Folgende Regelung wurde durch die zuständige Behörde festgelegt:

- Einmalige Aufstockung des Budgets für jede der 18 Feuer- und Rettungswachen der Berufsfeuerwehr um 30.000 Euro (Summe 540.000 Euro),
- einmalige Bereitstellung von 60.000 Euro für die Fachabteilungen der Feuerwehr und das Landesbereichsmanagement sowie
- einmaliger Zuschuss für die Wehrkasse von 5.000 Euro für jede der 86 Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg (Summe 430.000 Euro).

Für den Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg kann die jeweilige Arbeitgeberin oder der jeweilige Arbeitgeber entsprechende Ausgleichszahlungen für ausgefallene Arbeitszeit erhalten, falls der Einsatz während der Arbeitszeit erfolgte. Hierbei handelt es sich allerdings nicht um eine Sonderleistung im Sinne der Fragestellung.

Die Aufwände der Hilfsorganisationen gemäß Antwort zu 1. werden erstattet.

Darüber hinaus sind für die Hilfsorganisationen, die im Rahmen von privatrechtlichen Verträgen Aufgaben wie die Wahrnehmung von Sanitätswachen in den Messehallen oder auch dem besonderen rettungsdienstlichen Schutz von Amt- und Würdenträgern übernommen haben, keine Sonderleistungen vorgesehen. Regelungen über Sonderleistungen oder andere Leistungen sind Inhalt der Verträge und der zuständigen Behörde nicht bekannt.

Zu weiteren Maßnahmen im Sinne der Fragestellung sind die Prüfungen noch nicht abgeschlossen.